

## TOP 9

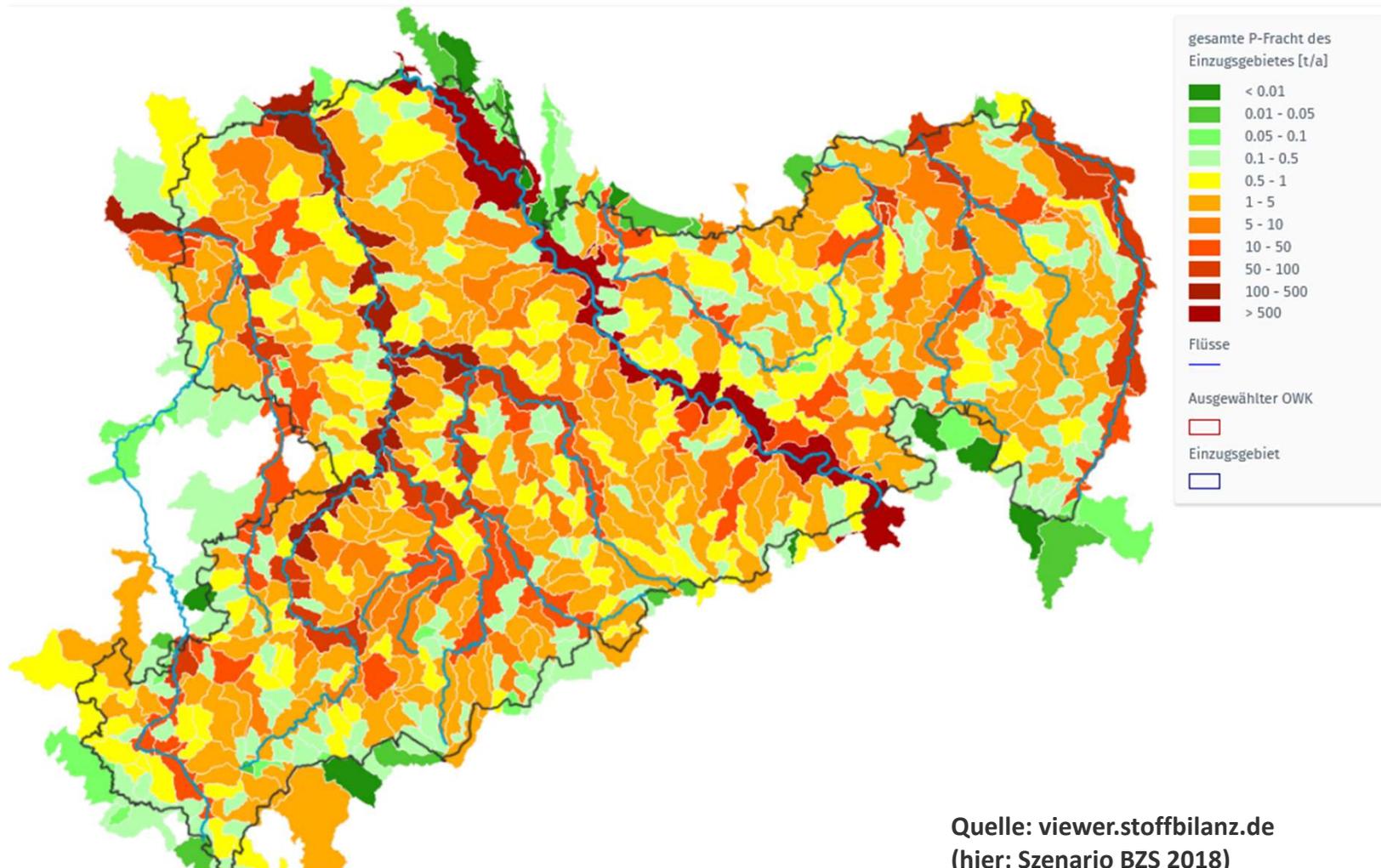
# Vorstellung Erlassentwurf des SMEKUL zur Umsetzung des Fachkonzeptes zur weitergehenden Minderung der Phosphoreinträge



# Gliederung

- 1 Ist  $P_{\text{ges}}$ -Belastung der sächsischen OWK**
- 2 Aufgabenstellung**
- 3 Ergebnisse Fachkonzept LfULG**
- 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept**

# 1 Ist $P_{\text{ges}}$ -Belastung der sächsischen OWK



## 2 Aufgabenstellung

### Fachkonzept LfULG

- im Dezember 2021 wurde vom SMEKUL ein Prüfauftrag zur Erstellung eines Fachkonzeptes zur weitergehenden Minderung der Phosphoreinträge aus Punktquellen (urbane Quellen) in Oberflächengewässern mit dem Schwerpunkt der Ermittlung von Reduktionserfordernissen kommunaler Kläranlagen mit einem genehmigten Anschlusswert von 2.000 EW und mehr an das LfULG erteilt
- die Zielgrößen für die Kläranlagen ab 2.000 EW wurden entsprechend dem Vorschlag der Projektgruppe Mulde 4 übernommen
- weiterhin sollen Reduzierungsmöglichkeiten im Bereich Landwirtschaft geprüft werden
- die Einträge der industriellen Direkteinleiter sollten aktualisiert werden

## 3 Ergebnisse Fachkonzept

### Kläranlagen

- das LfULG hat ein Fachkonzept zur weitergehenden Eliminierung von Phosphoreinträgen in die Oberflächenwasserkörper mit dem Schwerpunkt kommunale Kläranlagen (Fachkonzept) erarbeitet, Internet Link: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/42777>
- im Ergebnis des Fachkonzeptes wurde festgestellt, dass 197 der betrachteten 213 Kläranlagen weitergehende Anforderungen an die  $P_{ges}$  Elimination erfüllen müssen, als der Anhang 1 der Abwasserverordnung (AbwV) gegenwärtig verlangt
- da ein Teil dieser Kläranlagen bereits im Ist-Zustand die Anforderungen erfüllt (Zielgröße Jahresmittelwert entsprechend Kläranlagengrößenklasse eingehalten), wird im Fachkonzept davon ausgegangen, dass nur 157 der 197 Kläranlagen Investitionen für Anpassung und Neubau tätigen müssen



## 3 Ergebnisse Fachkonzept

### Kläranlagen

Fachkonzept LfULG, Tabelle 1: Szenarien mit Mindestanforderungen für die weitergehende P-Eliminierung

Szenario	KA Größenklasse (Reinigungstechnologie für P)	Jahresmittelwerte (geplante Festsetzung in Wasserrechts- bescheiden) P- ÜW <sub>ordnungs*</sub> (mg/l)	Mindesteigenkontrollu- mfang (24h- Mischprobe)
1	> 100.000 EW (Fällung)	0,4	täglich
2	> 10.000 bis 100.000 EW (Fällung)	0,6	2 x wöchentlich
3	> 5.000 bis 10.000 EW (Fällung)	0,8	2 x monatlich
4	> 2.000 bis 5.000 EW (Fällung)	1,2	monatlich
5	= 2.000 EW (Fällung)	1,2	monatlich
6a	> 100.000 EW (mit Flockungsfiltration)	0,2	täglich
6b	> 100.000 EW (verbesserte Flockungsfiltration)	0,1*	täglich

\*dieser Wert sollte angestrebt werden, es gilt 0,2 mg/l P-ÜW<sub>ordnungs\*</sub>.

## 3 Ergebnisse Fachkonzept

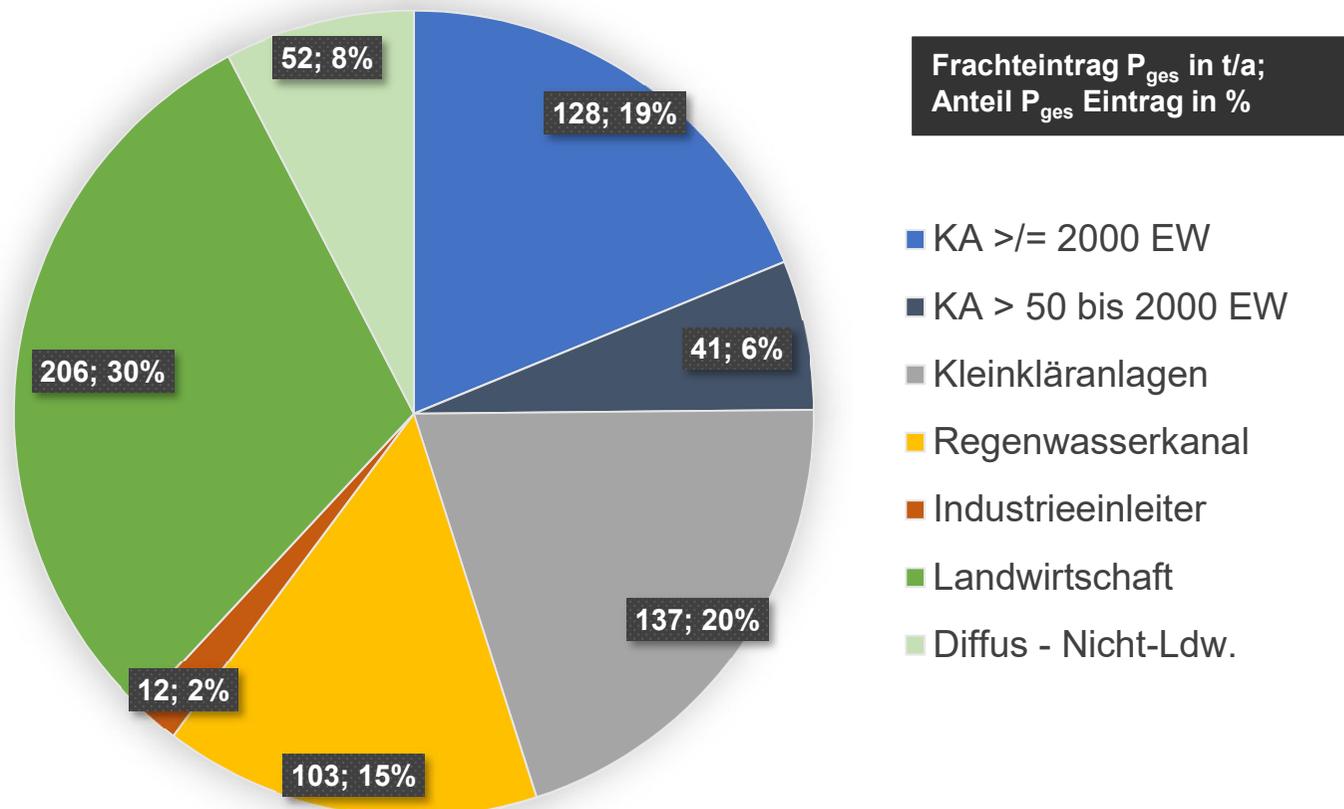
### Kläranlagen

Fachkonzept LfULG - Anhang, Tabelle 19: Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW, als Ergebnis der Szenarienrechnung (197 KA - Auszug von Beispielen)

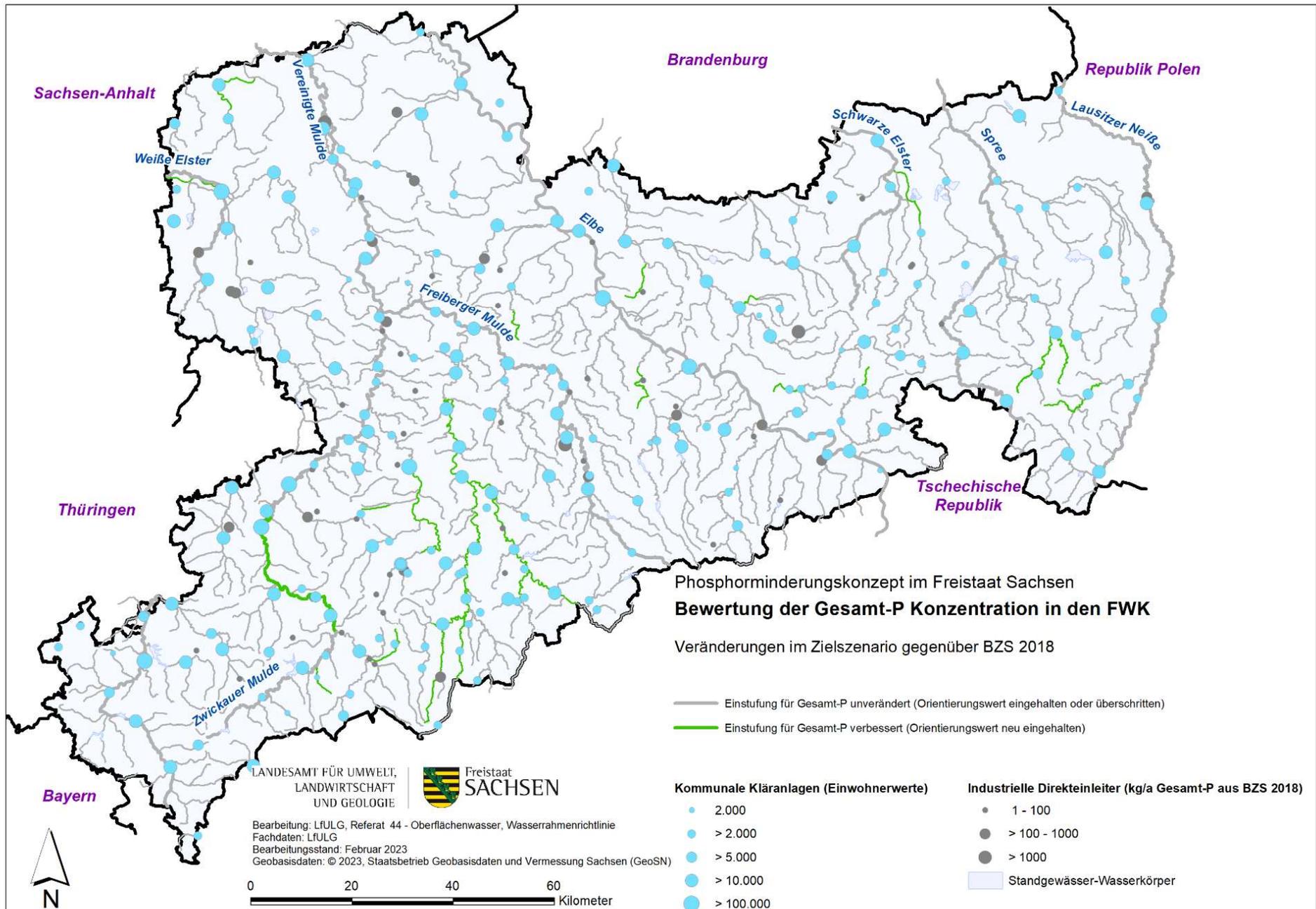
KA-Nr.	KA-Name	Land - kreis	Kapa- zität (EW)	Jahres- mittelwert P im Ablauf Ziel- Szenario (mg/l)	Jahres mittelwert P- ÜW <sub>ordnu ngsr.</sub> (mg/l)	Mindest -eigen- kontroll- umfang	Szenario- Zuordnung Ziel- Szenario	OWK	OWK-Name
146	KA Dresden- Kaditz	DD	787.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	1 (6b)	DESN_5-1	Elbe-1
586	KA Riesa	MEI	97.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5-2	Elbe-2
655	Torgau	TDO	49.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5-2	Elbe-2
242	Hartha	FG	10.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5426-4	Zschopau-4
1013	ZKA Höflein	BZ	5.000	1,2	1,2	monat- lich	4	DESN_53812-1	Kloster- wasser-1
228	Großbardau	LL	2.000	1,2	1,2	monat- lich	5	DESN_5668-2	Parthe-2

### 3 Ergebnisse Fachkonzept

Die einzelnen P-Eintragsquellen in Sachsen bei Realisierung des Zielszenarios können folgendem Diagramm entnommen werden:



Fachkonzept Abbildung 16: P-Einträge aus den Eintragsquellen in Sachsen bei Realisierung des Zielszenarios



Fachkonzept LfULG, Abbildung 13:  
 Einstufung der FWK hinsichtlich des Gesamt-P Orientierungswertes, Veränderungen im Zielszenario gegenüber BZS 2018

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

- zur Umsetzung der Ergebnisse des Fachkonzeptes durch die zuständigen Wasserbehörden wurde ein entsprechender Erlass des SMEKUL, Ref. 43 im Entwurf erstellt, der am 8. November 2023 dem Sächsischen Landkreistag und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag zur Anhörung übergeben wurde
- Im Erlassentwurf sind folgende verbindliche Vorgaben formuliert, die die sächsischen Wasserbehörden in die Lage versetzen sollen, einzelfallgerechte und verhältnismäßige Wasserrechtsentscheidungen für die v. g. 197 Kläranlagen in ihrer Zuständigkeit zu treffen.

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

Die zuständigen Wasserbehörden werden im Ergebnis aufgefordert, den Vollzug der §§ 57 Abs. 1 Nr. 2, 27 WHG, § 1 Abs. 3 AbwV unter fachlicher Berücksichtigung der Vorgehensweise und Ergebnisse des Fachkonzeptes des LfULG zur weitergehenden Eliminierung von Phosphoreinträgen, bei den in [Anlage 1](#) ausgewiesenen Kläranlagen mit weitergehenden Anforderungen, durch entsprechende

**Anpassung der Wasserrechtsbescheide** von Amts wegen  
**bis spätestens 31.05.2025**

ordnungsrechtlich abzusichern.

Dazu wird in **Anlage 2** zum Erlass den zuständigen Wasserbehörden ein Bescheidmuster übergeben.

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

### Termine für Umsetzung weitergehende Anforderungen

#### Kläranlagen von 2 000 bis 10 000 EW (einstufig)

Die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der im Fachkonzept, Anlage (Tabelle 19) genannten mittleren  $P_{ges}$  - Ablaufkonzentration sind bis **30. November 2027** umzusetzen.

#### Kläranlagen von 10 000 bis 100 000 EW (einstufig)

Die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der im Fachkonzept, Anlage (Tabelle 19) genannten mittleren  $P_{ges}$  - Ablaufkonzentration sind bis **31. Dezember 2026** umzusetzen.

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

### Termine für Umsetzung weitergehende Anforderungen

#### Kläranlagen > 100 000 EW (zweistufig)

##### 1. Anpassungsstufe

erforderliche Maßnahmen zur Absicherung einer mittleren  $P_{\text{ges}}$  - Ablaufkonzentration von 0,4 mg/l sind bis **31. Dezember 2026** umzusetzen

##### 2. Anpassungsstufe

erforderlichen Maßnahmen zur Absicherung der mittleren  $P_{\text{ges}}$  - Ablaufkonzentration von 0,2 mg/l (ordnungsrechtlich) beziehungsweise einem Zielwert von 0,1 mg/l sollten aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Zusammenhang erst **mit einer ggf. notwendigen Spurenstoffeliminierung angeordnet und umgesetzt** werden

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

### Mindestumfang Anpassung Wasserrechtsbescheid

Bei der Anpassung der Wasserrechtsbescheide sind mindestens

- a. die neuen Anforderungen an das gereinigte Abwasser,
- b. die Probenahme,
- c. die Durchführung der Eigenkontrolle und
- d. die Vorlage des Jahresberichtes

neu zu regeln.

Hierzu werden den zuständigen Wasserbehörden im Erlass die entsprechenden Nebenbestimmungen an die Hand gegeben.

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

### Notwendigkeit Fachbeitrag

- die zusätzliche Salzbelastung der sächsischen OWK, die mit einer weitergehenden Phosphorfällung verbunden ist, wurde im Fachkonzept untersucht
- im Ergebnis wurde eingeschätzt, dass ein Fachbeitrag zum Verschlechterungsverbot (wegen der Gefahr der Aufsatzung durch eine weitergehende P-Elimination) entbehrlich ist
- damit kann in den Fällen, wo die Anpassung der vorhandenen wasserrechtlichen Erlaubnis allein auf die Erreichung der weitergehenden mittleren  $P_{ges}$  - Ablaufkonzentration abzielt, regelmäßig auf die Erarbeitung und Vorlage eines Fachbeitrages im Wasserrechtsverfahren verzichtet werden

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

### Bescheidmuster

- den zuständigen Wasserbehörden wird in [Anlage 2](#) ein Bescheidmuster zur anlagenkonkreten Umsetzung der Ergebnisse des Fachkonzeptes zur weitergehenden Eliminierung von Phosphoreinträgen übergeben

### Meldepflichten der zuständigen Wasserbehörden zum Stand Anpassung der Bescheide ([Anlage 3](#))

KA-Nr.	KA-Name	zuständige Wasserbehörde	Kapazität (EW)	aktueller Wasserrechtsbescheid (wasserrechtliche Erlaubnis)		Bescheid gemäß Erlass angepasst* Bitte (x)		aktueller P <sub>ges</sub> - Überwachungswert (mg/l)		Bemerkung
				Datum	Aktenzeichen	ja	nein	2-h-MP/ qSP	24-h-MP	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

## 4 Erlass zur Umsetzung Fachkonzept

### Förderrechtliche Begleitung

- Der Freistaat Sachsen wird die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der vorgegebenen  $P_{\text{ges}}$  Jahresmittelwerte auf Grundlage der Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft (RL SWW) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel fördertechisch begleiten, um den Umsetzungsprozess zu beschleunigen und finanziell verträglich zu gestalten.



# Praxisbeispiel – KA Größenklasse 5

Probenahme **20.11.2023**

Beginn der Prüfung **20.11.2023**

Ende der Prüfung **27.11.2023**

## Prüfergebnisse:

	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Methode
CSB	mg/l	<b>39</b>	15	DIN 38409-41-1: 1980-12
Chlorid in Originalprobe (CSB)	mg/l	<500	500	Teststreifen ''
BSB 5	mg/l	<3 (NWG)	5	DIN EN ISO 5815-1: 2020-11
Nitrat-N	mg/l	<b>2,0</b>	0,1	DIN EN ISO 10304-1: 2009-07
Nitrit-N	mg/l	<b>0,058</b>	0,6	DIN EN 26777: 1993-04
Ammonium-N	mg/l	<0,20(+)	0,2	DIN EN ISO 11732: 2005-05
N-anorganisch	mg/l	<b>2,06<sup>x)</sup></b>	0,02	Berechnung
<b>Gesamtphosphor</b>	mg/l	<b>0,29</b>	0,016	DIN EN ISO 6878: 2004-09